

# Spiegel: Die Erziehung der Eltern

**Beitrag von „fuchsle“ vom 19. August 2005 16:04**

Hello Löwe,

Zitat

**IÄlwe schrieb am 16.08.2005 13:28:**

Was mir oft schon reichen würde, wäre, wenn Eltern überhaupt (ein)sehen könnten / würden, dass ihr lieber Kleiner in irgendeiner Weise auffällig ist.

ich glaube, Eltern könnten das durchaus einsehen, wenn die Kritik am Kinde begleitet würde von konkreten Tipps, was man unternehmen könnte. Und wenn es nur die Information ist einer Adresse des zuständigen Schulpsychologen oder das Angebot beim Beratungslehrer einen Termin zu machen.

Ich sah mich immer wieder mit der Situation konfrontiert, dass mir LehrerInnen lang und breit erklärt haben, wo und wie mein Kind auffällig ist. Ich konnte dazu nur schuldbewusst nicken. Wenn ich mal gefragt habe, was man mir empfehlen könnte, kamen entweder völlig unrealistische Vorschläge (ein Zeltlager, es war mitten im Winter) oder ich wurde stehen gelassen mit einer Bemerkung wie....." ich musste Ihnen das einfach mal sagen, so einen hatte ich noch nie.....!"

Wie stellst du dir dann vor, Löwe, wie man als Mutter in so Situationen, die sich immer wiederholen adäquat reagieren sollte?

Zitat

("Zu Hause ist der xxx gaaanz anders! Was Sie da beschreiben, kenne ich gar nicht...")  
Und dann, DANN ist es sauschwer, allein was zu unternehmen...

Genau so alleine fühlt man sich als Eltern auch, wenn man auf schulterzuckende und wie oben beschrieben argumentierende Lehrer trifft. Es ist in der Tat sauschwer, alleine etwas zu unternehmen. Alleine bis man die nötigen Informationen zusammengesucht hat (die durchaus an der Schule vorliegen würden), ist schon wertvolle Zeit verstrichen.

Ig,

fuchsle